

Stadtmusik und Stadtrat von Rapperswil-Jona besuchen die Partnerstadt Bagno di Romagna in Italien

Am vergangenen Wochenende reiste die Stadtmusik in Begleitung des Stadtrates Hans Länzlinger in die Partnerstadt Bagno di Romagna. Nur wenige kennen diese historische, malerische Kleinstadt mitten im Apennin zwischen Florenz und Rimini.

Die Gemeinde Bagno di Romagna wird aus den beiden Ortschaften Bagno di Romagna und San Piero in Bagno gebildet. Sie zählt rund 6400 Einwohner und ist so gross wie der Kanton Zug. Auf ihrem Gemeindegebiet auf ca. 600 m ü.M. gelegen, befindet sich einer der grössten Nationalparks Italiens.

Bagno verfügt über ein renommiertes, weit über die Landesgrenzen hinaus bekanntes Thermalbad, in welchem sich auch heute noch russische Kosmonauten nach ihrem Aufenthalt im Weltraum erholen.

Wie kommt Rapperswil-Jona zu dieser Partnerstadt in Italien?

Nach dem zweiten Weltkrieg suchten viele Italiener als Saisoniers Arbeit in der Schweiz und haben sich vor allem in Rapperswil, Jona, Rüti und Wald niedergelassen. Sie sind mittlerweile eingebürgert und haben Kinder und Enkel. Namen wie Martelli, Mozzi, Gabrielli usw. erinnern an diese Zeit. In den Zivilstandsbüchern der ehemaligen Stadt Rapperswil sind rund 150 Eheschliessungen mit Bagniesi oder Sanpierani verzeichnet. Von ihnen ist ein grosser Teil wieder in ihre Heimat zurückgereist und sie bilden dort die Vereinigung „Gli Amici di Rapperswil“, was unserem Italienerverein in Rapperswil-Jona entspricht.

Die verschiedenen Kontakte zwischen den Behörden der beiden Städte Bagno di Romagna und Rapperswil haben dazu geführt, dass man sich in den 90er-Jahren entschloss, eine „Partnerschaft“ (Gemallaggio) einzugehen.

Reise der Stadtmusik nach Bagno und Übergabe der neuen Stadtfahne

Am Freitag reiste die Stadtmusik in stadträtlicher Begleitung von Hans Länzlinger nach Bagno und wurde nach einer eindrücklichen Fahrt über die Poebene vom Sindaco (Bürgermeister), Signore Spignoli, sehr herzlich empfangen.

Bei der anschliessenden Stadtführung durch die saubere und sehr gepflegte Altstadt von Bagno wurde allen schnell klar, dass sie sich hier in einem wunderschönen Ort befinden. Die italienische Abendstimmung in den engen Gassen und kleinen Lokalen liess schnell die weite Reise vergessen und alle genossen den schönen und warmen Sommerabend.

Nach einem morgendlichen Ausflug in die Umgebung bereiten sich die Musikanten auf den ersten musikalischen Auftritt vor. Mit Marschmusik durch eine schmale Gasse spielte die Stadtmusik in Galauniform zur grossen Piazza bei der Kirche. Trotz stürmischem Wind und vielen „verwehten“ Notenblättern liess sich die Stadtmusik nicht entmutigen und konzertierte unbekümmert vor zahlreichem Publikum. Die Besucher freuten sich über diesen spontanen und unverhofften Auftritt und bedankten sich dafür mit einem herzlichen Applaus.

Offizielle Übergabe der neuen Stadtfahne von Rapperswil-Jona

In San Piero in Bagno überreichte Stadtrat Hans Länzlinger beim abendlichen Galakonzert der Stadtmusik vor vielen Konzertbesuchern offiziell die neue Stadtfahne von Rapperswil-Jona. In Anwesenheit des Sindacos Spignoli, des Assesores Basetti sowie anderen Würdeträgern dieser Region betonte er, dass diese Freundschaft für beide Städte eine grosse Bedeutung hat und auch weiterhin gepflegt wird.

Die Stadtmusik bedankte sich für den herzlichen und freundschaftlichen Empfang in Bagno und San Piero mit 5 roten Rosenstöcken aus dem Rosengarten von Rapperswil und verteilte an die anwesenden Konzertbesucher einen süssen Gruss vom Zürichsee, gesponsert von Linth & Sprüngli - zusätzliche Werbung für unsere Tourismusregion Zürichsee, was auch von allen Seiten mit Freude und einem „mille grazie“ verdankt wurde.

Musik kennt keine Sprachgrenzen

Nach dem italienischen Schlager „Azzuro“ mischte sich zum Abschluss des Konzertes die örtliche Blasmusik „La banda musicale Santa Cecilia“ unter die Stadtmusik. Gemeinsam und mit abwechselnder musikalischer Leitung ertönten der Belgano- und der Rapperswiler Marsch und rundete so das abendliche Galakonzert schwungvoll ab. Bei anschliessenden Apero erkundigten sich Italien-Heimkehrer nach Bekannten und Freunden in Rapperswil-Jona oder erzählten von ihrer Zeit in der Schweiz, manchmal auch mit ein wenig Wehmut.

Am Sonntagmorgen verabschiedete sich die Stadtmusik in Anwesenheit des Sindaco Spignoli und des Assesores Basetti von Bagno di Romangna. Schön war es hier – wir werden sicherlich wiederkommen und unsere neuen Freunde wieder besuchen!

Mit dieser Reise hat die Stadtmusik einen Beitrag zur Zusammengehörigkeit der beiden Städte geleistet und hofft, dass diese Partnerschaft noch lange bestehen und gepflegt wird. Sie bedankt sich beim Stadtrat, allen voran Walter Domeisen und Hans Länzlinger, für die freundliche und hilfreiche Unterstützung zum guten Gelingen dieser weiten aber schönen Reise nach Italien.